

Frau Stadtverordnete
Martina Lennartz
über
das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich
Telefon: 0641 306-1016
Telefax: 0641 306-2015
E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
06.05.2019

Unser Zeichen
IV-Wei./rl.- ANF/1670/2019

Datum
28. Mai 2019

**Fragen gem. § 30 GO betreffend Bebauungsplan Nr. GI/01/34 Wiesekaue vom
14.11.2012 – ANF/1670/2019**

Sehr geehrte Frau Lennartz,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

"Laut Bebauungsplan der Stadt Gießen Nr. GI 01/34 "Wiesekaue" vom 14.11.2012 steht unter 6.4 "Innerhalb der im Bebauungsplan mit Ausflugslokal bezeichneten Fläche sind mindestens 8 heimische Bäume mit gebietseigener Herkunft anzupflanzen."

Bisher sind dort seit den bereits vergangenen 6,5 Jahren keine Bäume mit gebietseigener Herkunft gepflanzt worden. Wann darf man denn mit der Bepflanzung rechnen?"

Antwort:

Die 8 im Bebauungsplan festgesetzten Baumpflanzungen dienen der optischen Gliederung der Außensitzbereiche des angedachten Ausflugslokals. Mit der Realisierung des Konzeptes der Strandbar waren sie jedoch innerhalb der Sandbereiche nicht mehr umsetzbar. Die Pflanzung von "Bäumen mit gebietseigener Herkunft" ist eine Vorgabe, die innerhalb des Landschaftsschutzgebietes Gültigkeit hat. Ersatzpflanzungen erfolgten in 2015 an anderer Stelle innerhalb der Parkanlage, jedoch außerhalb des Landschaftsschutzgebietes, so dass die in der Festsetzung unter A Nr. 6.1. festgelegte Gesamtanzahl von 73 anzupflanzenden Bäumen eingehalten wurde.

Zusatzfrage 1:

"Wann wird der unter 5.1 genannte Sichtschutz errichtet?"

(Aus dem Plan: "Zwischen der Röhrichtzone im Neuen Teich und der Fläche für ein Ausflugslokal ist ein Sichtschutz von mindestens 2,5 m Höhe zu errichten.")"

Antwort:

Der Sichtschutz ist errichtet. Er wurde in der Vergangenheit aber immer wieder zerstört.

Zusatzfrage 2:

"Ist es nicht sinnvoll eine Plane zu verwenden, die auch einen Schallschutz bietet? Die vielen Bauarbeiten von und durch den Herrn Trageser an dem Ausflugslokal finden inzwischen jährlich zur Brutzeit statt, in welchem die immer weniger sich ansiedelnden Vögel gestört werden."

Antwort:

Aufgrund der schlechteren Haltbarkeit des derzeitigen Sichtschutzes ist ein fester Sichtschutz aus Holz, der auch einen gewissen Schallschutz bietet, geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen